

- Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . .). Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XIX. Jahrg. No. 3, März 1910. 8°. S. 33—48.
- Deutsche Holzschnitte des XVI. Jahrhunderts. — I. Angebot 1910 von Charles A. Burlet, Kupferstichhandlung in Berlin. kl. 8°. 4 S.
- Antiquariats-Kataloge von Edward P. Dietrich in London.
No. 1. English & Foreign Books in various classes of literature. 8°. 22 S. 539. 19 Nrn.
No. 2. English & Foreign Books in various classes of Literature, including a number of items relating to Medicine, Military, Numismatics, Scientific Works, etc., etc. also First Editions of German authors. 8°. 16 S. 532 Nrn.
- Zeitschriften aus allen Zweigen der Wissenschaft. — Antiquariats-Katalog Nr. 133 von Ernst Geibel in Hannover. 8°. 34 S. 714 Nrn.
- Exlibris. — Katalog Nr. 13 von Josef Grünfeld in Wien. kl. 8°. 30 S. 382 Nrn.
- Hachmeisters literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. Redaktion: F. Hachmeister in Leipzig. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. XVI. Jahrgang, Nr. 3. März 1910. 8°. S. 32—48. Mit Verlagsschlüssel.
- Bibliotheca Theologica (enthaltend u. a. die Sammlung William Jackson: Paris). Abtlg. V: Kirchengeschichte. Geschichte der reformatorischen Bewegung. Kirchenrecht und Kirchenpolitik. Die Bibel in Ausgaben und Übersetzungen. Biblische Exegese. Urchristentum und Patristik. Dogmatik. Praktische Theologie. — Bücherkatalog 1910 Nr. 331 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. S. 277—398. Nr. 3804—6822.
- Orientalische Kunst. Katalog Nr. 377 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 75 S. m. 6 Abbildgn. 519 Nrn.
- Malerei. Skulptur. Kupferstich. Holzschnitt. Antiqu.-Katalog Nr. 376 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 132 S. 1436 Nrn.
- Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Register nach Stichworten und Wissenschaften, Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. 223. Fortsetzung. 1909. Zweites Halbjahr. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. Lex.-8°. 545 u. 193 S.
- Stenographischer Verlags- und Antiquariats-Katalog von Friedrich Jacobi's Verlag in Dresden. kl. 8°. 16 S.
- Katalog über Kupferstiche, Farbendrucke und Schabkunstblätter der englischen und französischen Schule des XVIII. Jahrhunderts. Seltene Bildnisse berühmter Persönlichkeiten, Viennensia, Militaria, Städteansichten etc. Aquarelle Alt-Wiener Meister aus Wiener Privatbesitz. 8°. 107 S. m. 17 Illustrationen. 1300 Nummern. — Versteigerung am 8. April 1910 u. f. Tage durch Albert Kende in Wien.
- Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Katalog Nr. 38 der Libreria Antiquaria Samonati in Rom. 8°. 32 S. 555 Nrn.
- Österreich-Ungarn. — Katalog 67 von Franz Malota in Wien. 8°. 89 S. 2807 Nrn.
- Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Illustrierte Werke in deutscher, englischer, französischer Sprache. — Antiquariats-Katalog Nr. 18 von Edmund Meyer in Berlin. 8°. 74 S. 1180 Nrn.
- Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiquariats-Katalog Nr. 23 von Oskar Rauthe in Friedenau. 8°. 28 S. 308 Nrn.
- Haagsche Librye No. 5. Catalogus van oude Boeker, Handschriften en Prenten. Verkrijgbaar bij van Stockum's Antiquariaat (J. B. J. Kerling) 'sGravenhage. 8°. S. 109—131. No. 1120—1377.
- Statistisches Jahrbuch für den Preussischen Staat. 7. Jahrgang 1909. Herausgegeben vom Kgl. Preussischen Statistischen Landesamte. 8°. 376 S. Berlin 1910, Verlag des Kgl. Statistischen Landesamts. Preis 1 A.
- Blätter für Bücherfreunde. (Inter folia fructus.) Illustrierte periodische Übersicht über die Neuerscheinungen der Literatur. Herausgeber: Paul Schifowitsky. Verlag von F. Voldmar in Leipzig. IX. Jahrgang, Nr. 6, 1. April 1910. 4°. S. 277—320 m. Abbildungen.
- Inhalt: Hinterließ Napoleon Memoiren? Von Heinrich Conrad. — Bilder fürs Volk. Von Dr. E. Friedegg. — Die Kulturaufgaben der Frau. — Graf Leopold von

Kaldreuth. Eine neue Kunstgabe. — »— und haben wir . . .« (Eine Stilbetrachtung). — Kleine Mitteilungen. — Personalchronik. — Bibliographie. — Proben aus neuen Büchern. — Anzeigen.

Rheinpfalz, Baden und Württemberg. — Katalog Nr. 282 von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt a/M. 8°. 51 S. 5343 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von L. Werner in München.

Nr. 18. Dekoration, Ornamentik, Kunstgewerbe, Kostümkunde. 8°. 50 S. 843 Nrn.

Nr. 19. Kunst, Kunstgeschichte, Kunstliteratur. 8°. 67 S. 1604 Nrn.

Personalnachrichten.

* **Johannes Schilling** †. — Am 22. März ist in Klopsche bei Dresden der verdiente und hochgeachtete Bildhauer Geheimrat Professor Dr. Johannes Schilling, Ehrenbürger der Stadt Dresden, hochbetagt gestorben. Er war am 23. Juni 1828 in Wittweida geboren. Auf der Kunstakademie in Dresden bildete er sich unter Anleitung Ernst Rietschels, in Berlin unter Friedrich Drake. Nach Dresden zurückgekehrt, arbeitete er im Atelier E. J. Hähnels. 1868 wurde er Mitglied des Akademischen Rates und Professor der Bildhauerkunst an der königlichen Kunstakademie in Dresden, wo er — nach vorübergehendem Aufenthalte in Rom — 1856 dauernden Wohnsitz genommen hatte. Seine größte künstlerische Tat ist das berühmte Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Von anderen Werken seiner Hand seien hier angeführt: Die vier Gruppen der Tageszeiten auf der Freitreppe zur Brühl'schen Terrasse in Dresden, die Marmorstatue des Phidias (im Leipziger Museum), das Standbild Gottfried Semper's auf der Brühl'schen Terrasse in Dresden, das Schillerdenkmal in Wien, das Kaiser Maximilian-Denkmal in Triest, das Kriegerdenkmal in Hamburg, das Reformationsdenkmal in Leipzig, das Reiterdenkmal König Johann's von Sachsen in Dresden, die Denkmäler Kaiser Wilhelm's I. in Dortmund und in Wiesbaden, das Bismarckdenkmal in Wiesbaden, die erzene Giebelgruppe Dionysos und Ariadne auf dem Panthergespann über der Front des königlichen Hoftheaters in Dresden.

Johannes Schilling war 1906, bei seinem Ausscheiden aus dem Lehramt, von seinem König durch Verleihung des Prädikats *Exzellenz* ausgezeichnet worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wann wird Holland endlich der Berner Konvention beitreten?

In einem mir zugegangenen Katalog der Firma E. L. van Langenhuyzen in Amsterdam fand ich eine holländische Übersetzung des Romans »Magna peccatrix« von Anna Freiin von Krane (deutsch; jetzt drittes und viertes Tausend) unter dem Titel »De groote Zondares« angekündigt. Da mit mir keinerlei Briefwechsel bezüglich einer solchen Übersetzung stattgefunden hatte, wandte ich mich an die Firma E. L. van Langenhuyzen mit der Bitte um Aufklärung und erhielt darauf folgende bezeichnende Antwort:

»Wir empfangen Ihr Schreiben vom 12. Januar und theilen Ihnen höflichst mit, daß der Roman »Magna peccatrix« nicht schon erschienen ist; er ist aber wohl in Vorbereitung. Da bei uns in Holland keine Gesetze sind, welche verbieten, eine Übersetzung ungefragt auszugeben, meinten wir, daß hierüber weitere Korrespondenz unnötig wäre. Holland, das wissen Sie ja, ist nicht der Bern'schen Konvention zugetreten.

»Hochachtungsvoll

E. L. van Langenhuyzen.«

In meiner Antwort habe ich die Firma E. L. van Langenhuyzen nicht im Unklaren darüber gelassen, daß es mir zwar bekannt sei, daß Holland leider immer noch nicht der Berner Konvention angehört — daß ich aber andererseits es als eine Pflicht der Kollegialität betrachte, diesen unwürdigen Zustand nicht auszunutzen.

Der Vorfall zeigt aber wieder, wie berechtigt die am Kopf gestellte Frage ist.

Köln, im März 1910.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.